

EIN STADTVIERTEL FÜR INTERDISZIPLINÄRE UNIVERSITÄTSSTUDIEN

DAS MUTHVIERTEL EINE VISION



Präsentation vom 01.04.2008 an der Universität für Bodenkultur Wien



Norbert Erlach // Architekt // Rechte Wienzeile 37 // A-1040 Wien // Telefon 01/587 63 13 // Mail architekt@erlach.at // web www.erlach.at

EIN STADTVIERTEL FÜR INTERDISZIPLINÄRE UNIVERSITÄTSSTUDIEN

DAS MUTHVIERTEL EINE VISION



Präsentation vom 01.04.2008 an der Universität für Bodenkultur Wien

Hinweise

Die vorliegende Präsentation wurde von Architekt Norbert Erlach anlässlich eines Vortrags an der Universität für Bodenkultur Wien am 01.04.2008 vorgestellt. Sie zeigt – angeregt durch Anfragen aus der Universität für Bodenkultur – das Ergebnis eines Ideenfindungs- und Entwicklungskonzeptes für das Muthviertel Wien.

Der dargestellte Entwurf sowie die städtebauliche Konzeptidee sind geistiges Eigentum des Ateliers Erlach, und damit urheberrechtlich geschützt. Jegliche Weiterverwendung der Präsentation oder ihrer Inhalte, insbesondere die Vervielfältigung der auf den folgenden Seiten zur Verfügung gestellten Texte, Bilder und Grafiken, bedarf der ausdrücklichen Erlaubnis des Autors. Das Nutzungsrecht liegt bei dem Herausgeber und darf ohne Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

AUSZUG AUS DER UNI-STANDORTSTUDIE von Emrich & Erlach im Auftrag der MA 18

ANE

© 2008 Architekt Norbert Erlach

step00_SITE STUDIES

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

AUSZUG AUS DER UNI-STANDORTSTUDIE von Emrich & Erlach im Auftrag der MA 18

DIE QUALITÄTSENTWICKLUNG EINER UNI-LOCATION - aus internationaler Sicht

- Erstellung von Masterplänen zwischen Universitäten und Stadt
- Universitäten schließen sich der Stadt gegenüber nicht ab, sondern informieren und integrieren die AnrainerInnen / BewohnerInnen bei diversen Aktivitäten
- Die Stadt versucht umgekehrt, StudentInnen durch öffentliche Aufträge, Jobs etc. wirtschaftlich zum weiteren Verbleib in der Stadt zu motivieren
- Universitäten erarbeiten ein Leitbild, in dem sie sich verpflichten, nachhaltig und die Stadt / Region fördernd zu arbeiten
- Die Stadt bietet die benötigte Infrastruktur wie Verkehrsverbindungen, Freiflächen und Kultur an
- Oft wird eine eigene Institution eingerichtet, die partnerschaftlich von der Stadt und Universitäten besetzt wird, um die Kooperation zu fördern

© 2008 Architekt Norbert Erlach

standort-qualitäten_ INTERNATIONALE TRENDS

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

AUSZUG AUS DER UNI-STANDORTSTUDIE von Emrich & Erlach im Auftrag der MA 18

DIE UNI-STANDORTENTWICKLUNG – aus der Sicht der Stadt

- Die Anforderungen der Stadt entsprechen den erwarteten Effekten, die von Universitäten ausgehen können
- Stadtmarke, großvolumiger Bau, zumeist hervorragende Architektur als Zeichensetzung
- Punkt der Identifikation und Image-Stiftung für das umliegende Stadtviertel / für Gesamtstadt
- Partizipation des umgebenden Stadtviertels
- Impulse aus Universität für regionale Wirtschaft
- Bindung von Nachfrage generell in der Stadt und im Umfeld

© 2008 Architekt Norbert Erlach

standort-qualitäten_DIE WÜNSCHE DER STADT

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

AUSZUG AUS DER UNI-STANDORTSTUDIE von Emrich & Erlach im Auftrag der MA 18

DIE STANDORTANFORDERUNGEN - aus der Sicht der Universitäten (Antworten auf Fragebögen)

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig
hohe Übereinstimmung	B03 Nähe zu einer U-Bahnstation B20 Nähe zu anderen Institutionen z.B.: Unis, private (Forschungs-) betriebe, Bibliotheken... B14 Nähe zu Restaurants, Cafes, Gastronomie B13 Nähe zu Nahversorgern (Lebensmittelhandel,...) B19 Nähe zu Uni-bezogenen Fachbetrieben (Spezialbuchhandlungen,...) B15 Nähe zu Parks, Erholungsflächen, Entspannung	B11 Nähe der Studentinquartiere zu Gastronomie und Kultur B09 Nähe zu Studentenheimen B17 Nähe zu kulturellen Einrichtungen B01 Anbindung an Radwegenetz	
geringe Übereinstimmung		B02 Innenstadtlage (1. Bezirk), bzw. Nähe zur Innenstadt B07 Nähe zu Parkplatz für Mitarbeiter & Studenten B04 Nähe zu einer S-Bahnstation B10 Nähe zu Mietwohnungen B16 Nähe zu Sportanlagen, Aktivitätsflächen B21 historische Authentizität des Ortes / der Uni	B05 Nähe zu einem ÖBB-Bahnhof B08 gute Verkehrsanbindung zum Flughafen B06 Nähe zu hochrangiger Straße / Autobahn B22 Abgeschlossenheit der Uni gegenüber der Umgebung B12 Wohnen am Universitätsgelände (Campus) B18 Nähe zu Gewerbeparks und Einkaufszentren

© 2008 Architekt Norbert Erlach

standort-qualitäten_DIE WÜNSCHE DER UNIS

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

AUSZUG AUS DER UNI-STANDORTSTUDIE von Emrich & Erlach im Auftrag der MA 18

NEUE GROSS-STANDORTE FÜR UNIVERSITÄTEN BESTEHENDES ANGEBOT UND POTENZIALE

Untersucht wurden:

- Zentralbahnhof
- Arsenal
- Flugfeld Aspern
- Donaacity
- Nordwestbahnhof
- Nordbahnhof
- Siemens-Gründe Erdberg
- Aspang-Gründe
- St.Marx

ANE

© 2008 Architekt Norbert Erlach

und hier nun dargestellt:

- Muthgasse

uni-standorte_DIE ANGEBOTE

AUSZUG AUS DER UNI-STANDORTSTUDIE von Emrich & Erlach im Auftrag der MA 18

Standortattribute: MUTHGASSE

Gesamtfläche Entwicklungsgebiet:	23,5 ha
Verfügbare Bruttogeschossfläche:	200.000 – 250.000 m ²
Erweiterungsmöglichkeiten:	gut
Zeitliche Verfügbarkeit ab:	100.00 m ² BGF kurzfristig, Rest mittelfristig
Lage / Umfeld:	dezentral / Typ Hochhaus
Verkehrsanbindung:	sehr gut (S-Bahn, U4, U6, Straßenbahn, Bus)
Versorgung:	gut
Wohnen:	mittel
Freizeit:	gut
Kultur:	mittel
Besonderheiten:	© 2008 Architekt Norbert Erlach Mittelfristig bzw. bei zusätzlichen Nutzungen mit hoher Verkehrserzeugung sind Investitionen in die übergeordnete Verkehrsinfrastruktur erforderlich. Das Areal könnte flexibel genutzt werden.
Uni-Eignung:	gut

standort_MUTHGASSE

AUSZUG AUS DER UNI-STANDORTSTUDIE von Emrich & Erlach im Auftrag der MA 18

DAS ERGEBNIS DER STUDIE: DIE ENTWICKLUNG EINER DACHMARKE
FÜR DEN GESAMTEN »UNI-STANDORT WIEN«

ANIE
zielsetzung_ »CAMPUS WIEN«

© 2008 Architekt Norbert Erlach

...UND DIE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE BoKu...?



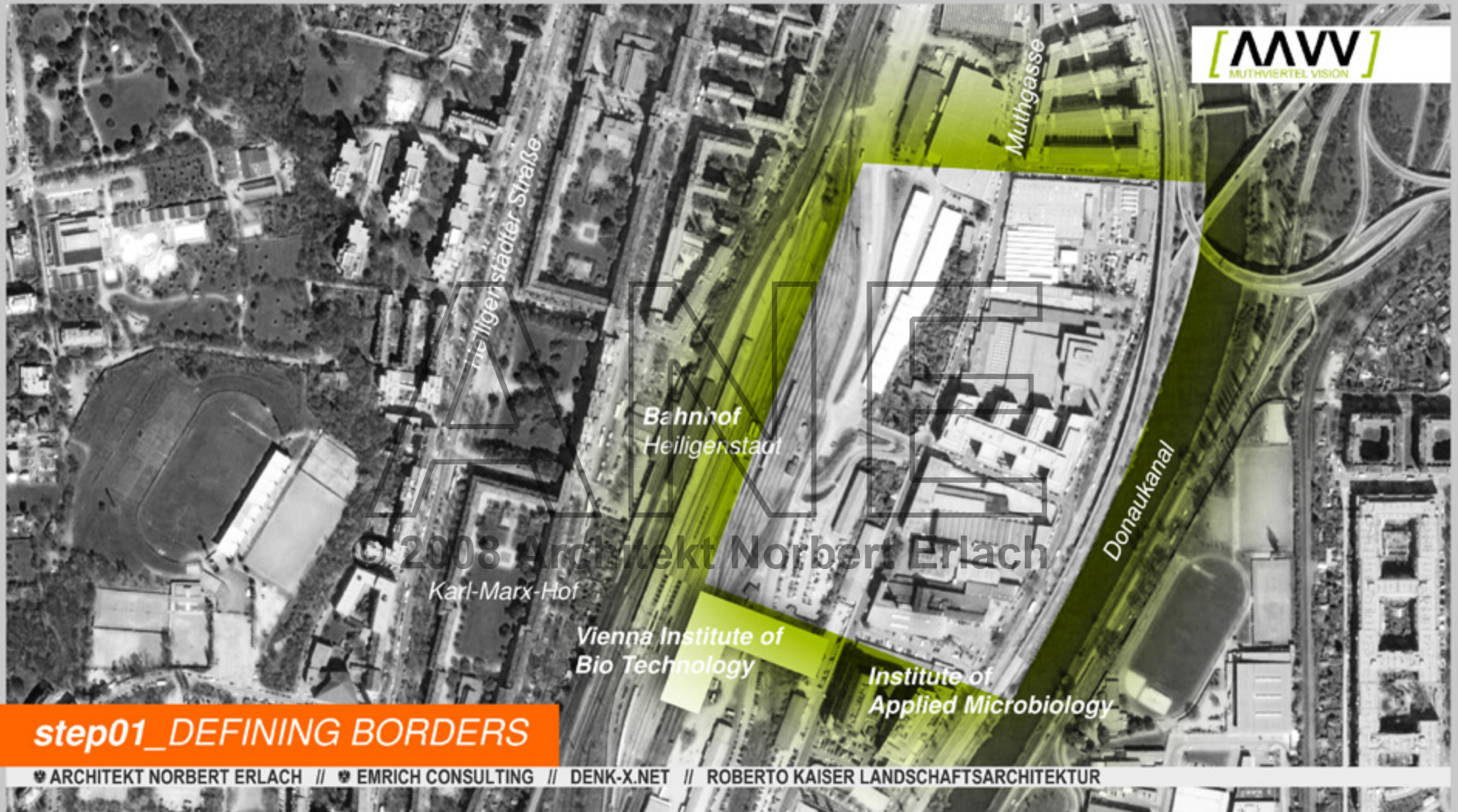
ANE
....interdisziplinäres studieren in wien !
AUF INITIATIVE DER UNIVERSITÄT BoKu
© 2008 Architekt Norbert Etlach



UNSER LÖSUNGSANSATZ:
EIN EIGENES STADTVIERTEL FÜR INTERDISZIPLINÄRE UNIVERSITÄTSSTUDIEN

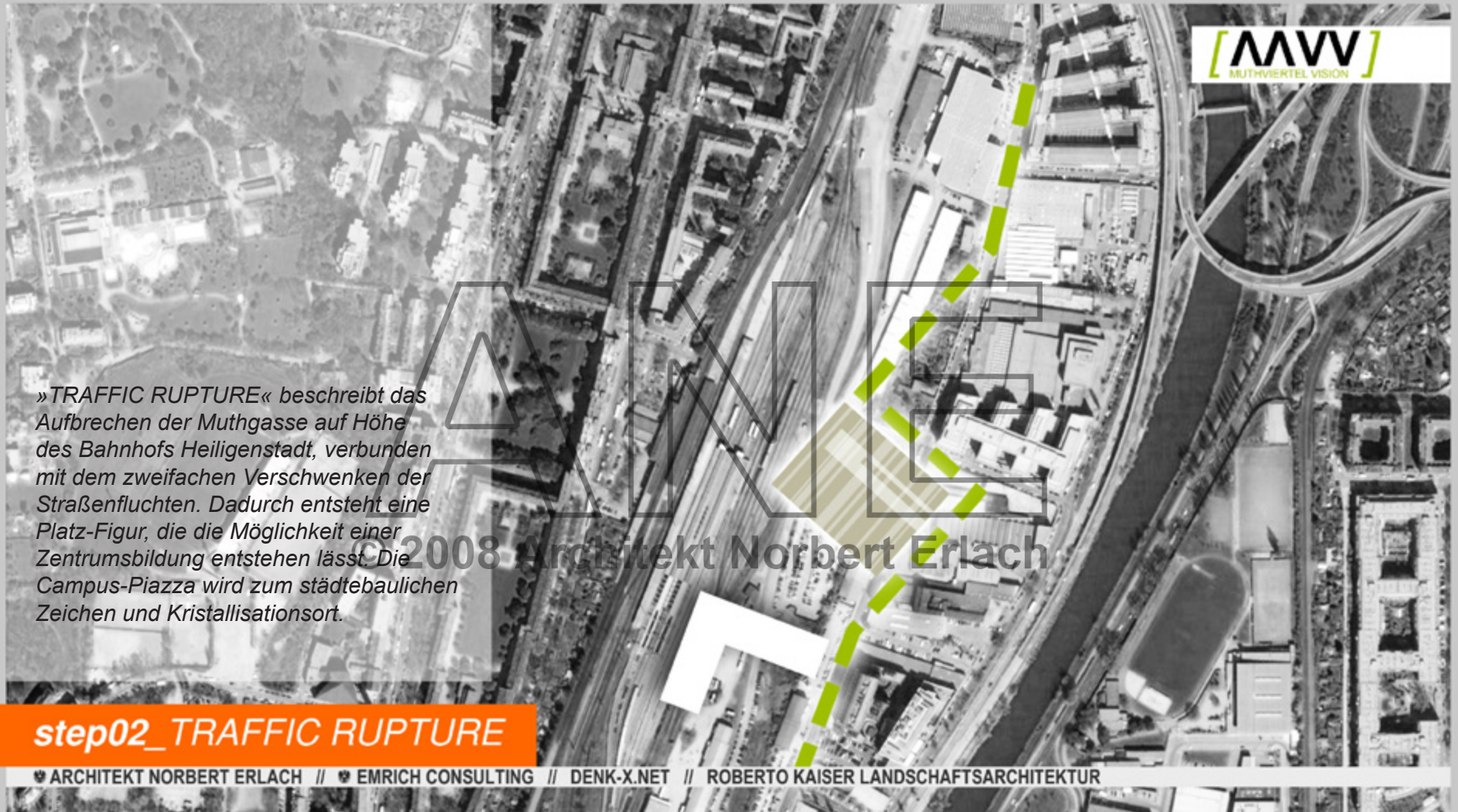
A N E
„DAS MUTHVIERTEL“ *eine vision*

© 2008 Architekt Norbert Erlach



step01_DEFINING BORDERS

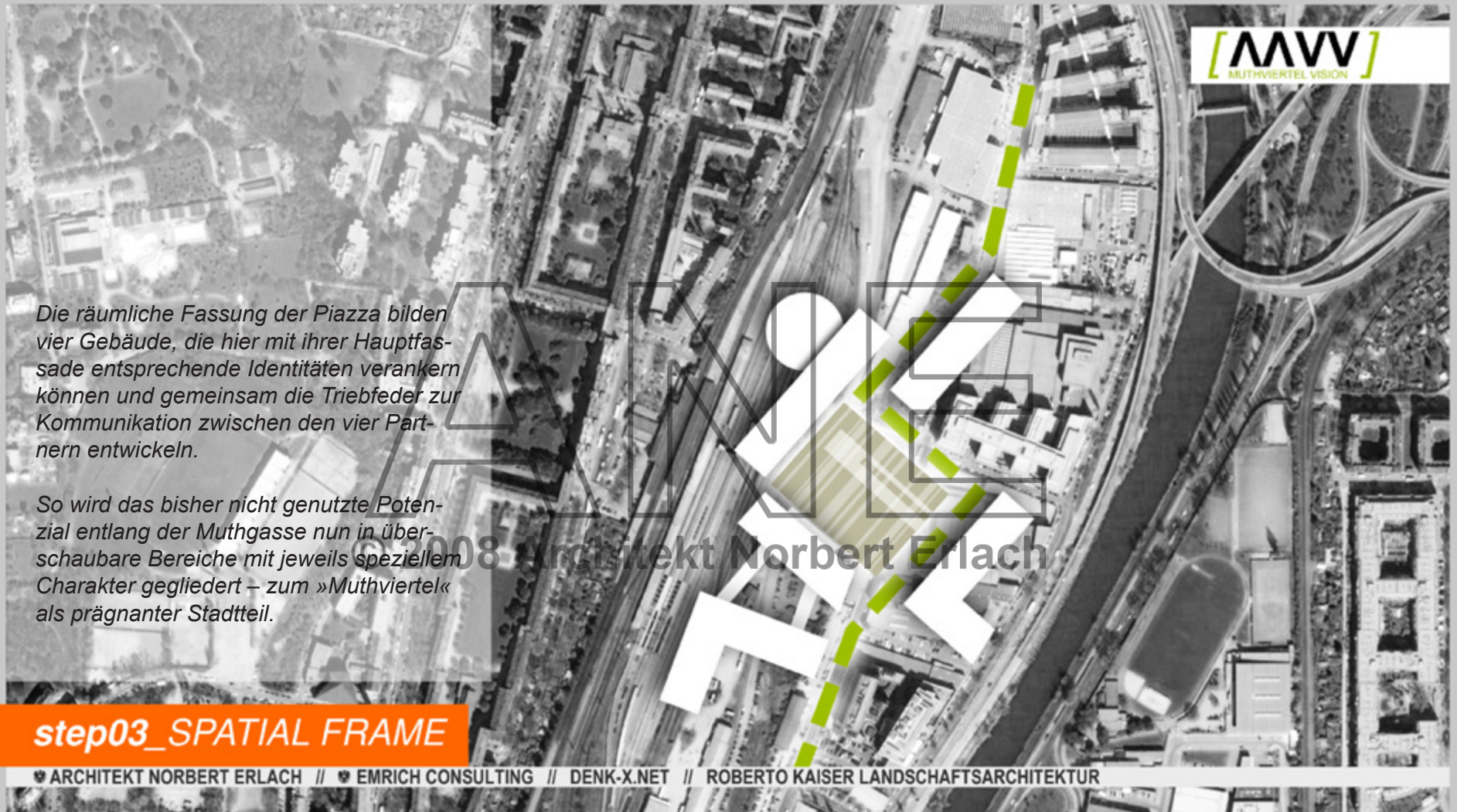
ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



»TRAFFIC RUPTURE« beschreibt das Aufbrechen der Muthgasse auf Höhe des Bahnhofs Heiligenstadt, verbunden mit dem zweifachen Verschwenken der Straßenfluchten. Dadurch entsteht eine Platz-Figur, die die Möglichkeit einer Zentrumsbildung entstehen lässt. Die Campus-Piazza wird zum städtebaulichen Zeichen und Kristallisationsort.

step02_TRAFFIC RUPTURE

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



Die räumliche Fassung der Piazza bilden vier Gebäude, die hier mit ihrer Hauptfassade entsprechende Identitäten verankern können und gemeinsam die Triebfeder zur Kommunikation zwischen den vier Partnern entwickeln.

So wird das bisher nicht genutzte Potenzial entlang der Muthgasse nun in überschaubare Bereiche mit jeweils speziellem Charakter gegliedert – zum »Muthviertel« als prägnanter Stadtteil.

step03_SPATIAL FRAME

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



Die neue urbane Mitte, die Gebäudekomplexe und die großzügigen und akzentuierten Freiräume werden in eine Parklandschaft eingebettet, in enger Verflechtung zur unmittelbaren Umgebung (Donaukanal) – aber auch mit weiträumigen Vernetzungen zur Donau und zum Wienerwald.

Die Parkanlage wird sofort realisiert, die Ödflächen verschwinden, die einzelnen Ausbaustufen entstehen in einem bereits kultivierten Umfeld.

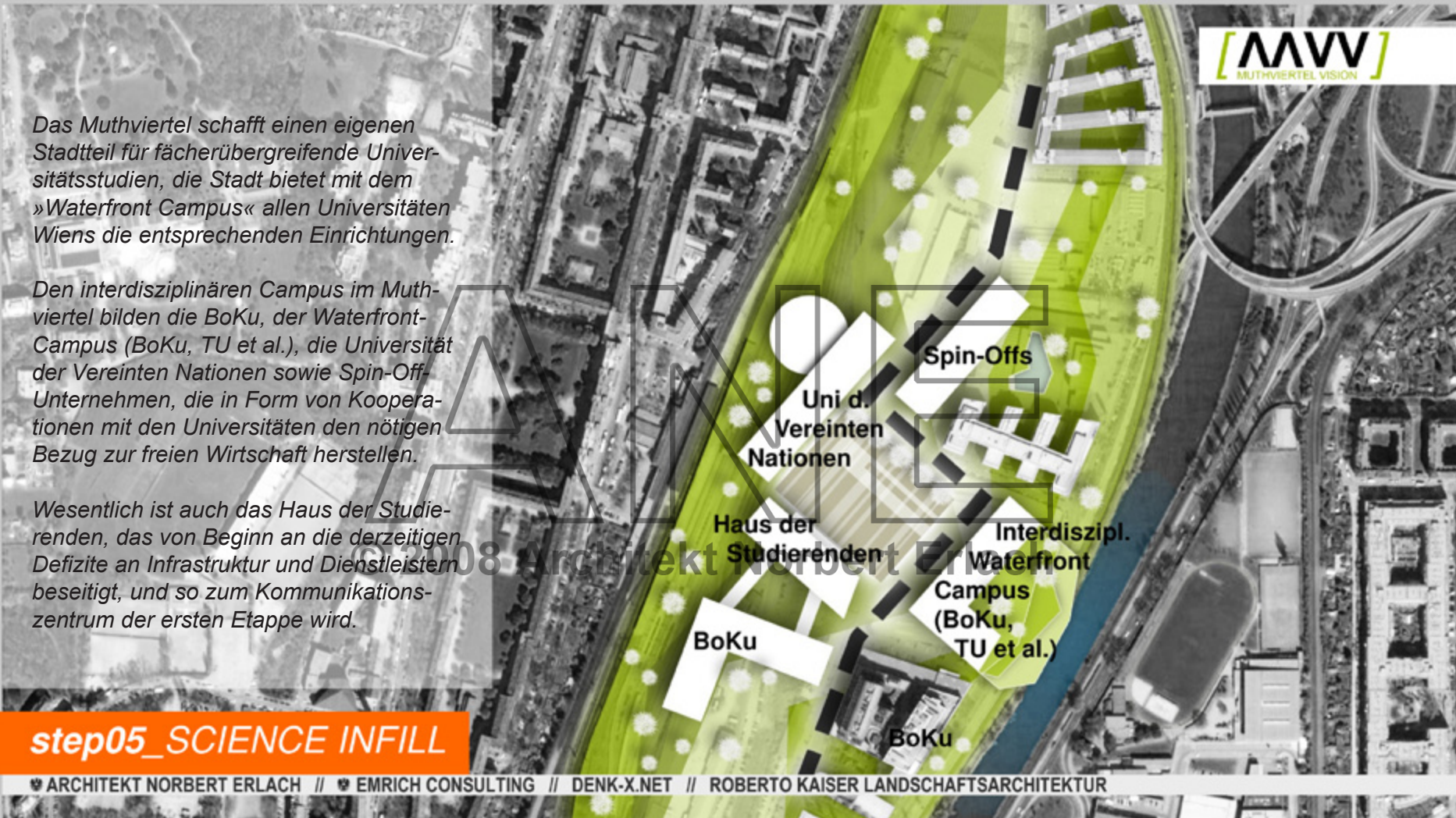
step04_LANDSCAPE EMBEDDING

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Das Muthviertel schafft einen eigenen Stadtteil für fächerübergreifende Universitätsstudien, die Stadt bietet mit dem »Waterfront Campus« allen Universitäten Wiens die entsprechenden Einrichtungen.

Den interdisziplinären Campus im Muthviertel bilden die BoKu, der Waterfront-Campus (BoKu, TU et al.), die Universität der Vereinten Nationen sowie Spin-Off-Unternehmen, die in Form von Kooperationen mit den Universitäten den nötigen Bezug zur freien Wirtschaft herstellen.

Wesentlich ist auch das Haus der Studierenden, das von Beginn an die derzeitigen Defizite an Infrastruktur und Dienstleistungen beseitigt, und so zum Kommunikationszentrum der ersten Etappe wird.



step05_SCIENCE INFILL



Eine Anbindung an den Nordknoten ist gewünscht, die Knotenstelle zum Muthviertel jedoch variabel.

Die Unterführung des von der Mooslackenstraße kommenden Kfz-Verkehrs wird direkt an die veränderte Muthgasse angeschlossen.

Der Fußgängertunnel zum Bahnhof wird direkt an die Piazza angebunden. Somit betritt man quasi direkt vom Bahnhof aus das urbane Zentrum des Muthviertels.

step06_STOCK INTERFACE

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



**Erweiterungsflächen für Uni
der Vereinten Nationen**

**Erweiterungsflächen
Spin-Offs**

**Erweiterungsflächen
BoKu**

*Die geplante Expansion der Forschungs-
einrichtungen in südwestlicher Richtung
an das Vienna Institute for Bio Techno-
logies fügt sich in das Konzept ein, und
bietet der BoKu die Möglichkeit für zukünf-
tiges Wachstum.*

*In nordwestlicher Richtung können sich
die Spin-Off-Unternehmen innerhalb der
Parklandschaft erweitern.*

*In direkter Nachbarschaft sind auch Er-
weiterungsflächen für die Universität
der Vereinten Nationen vorhanden.*

© 2008 Architekt Norbert Erlach

step07_GROWING POTENTIALS

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



Die Überbauung der Donaukanal-Begleit-Schnellstraße durch den Waterfront Campus der Stadt Wien ist ein Signal, Beengtheit und Grenzen zu sprengen. Ebenso die Fußgängerbrücke über den Donaukanal.

Die inhaltliche und räumliche Erweiterung des interdisziplinären Campus über den Donaukanal zum gegenüberliegenden Sportzentrum hin bietet die Gelegenheit, das Muthviertel über seine Grenzen hinaus zu erweitern, und auch entsprechende Sport- und Bewegungsflächen von Beginn an synergetisch zu nutzen.

step07_GROWING POTENTIALS

ARCHITEKT NORBERT ERLACH // EMRICH CONSULTING // DENK-X.NET // ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



© 2008 Architekt Norbert Etlach © ERLACH, 2008

ARCHITEKT NORBERT ETLACH
1040 WIEN
architekt@erlach.at
www.erlach.at

DENK-X.NET
1040 WIEN
office@denk-x.net
www.denk-x.net

EMRICH CONSULTING
1150 WIEN
office@emrich.at
www.emrich.at

ROBERTO KAISER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
MÜNCHEN – WIEN
roberto-k@iser-online.net
www.roberto-kaiser-online.net